

EBERSBACHER STADTBLATT

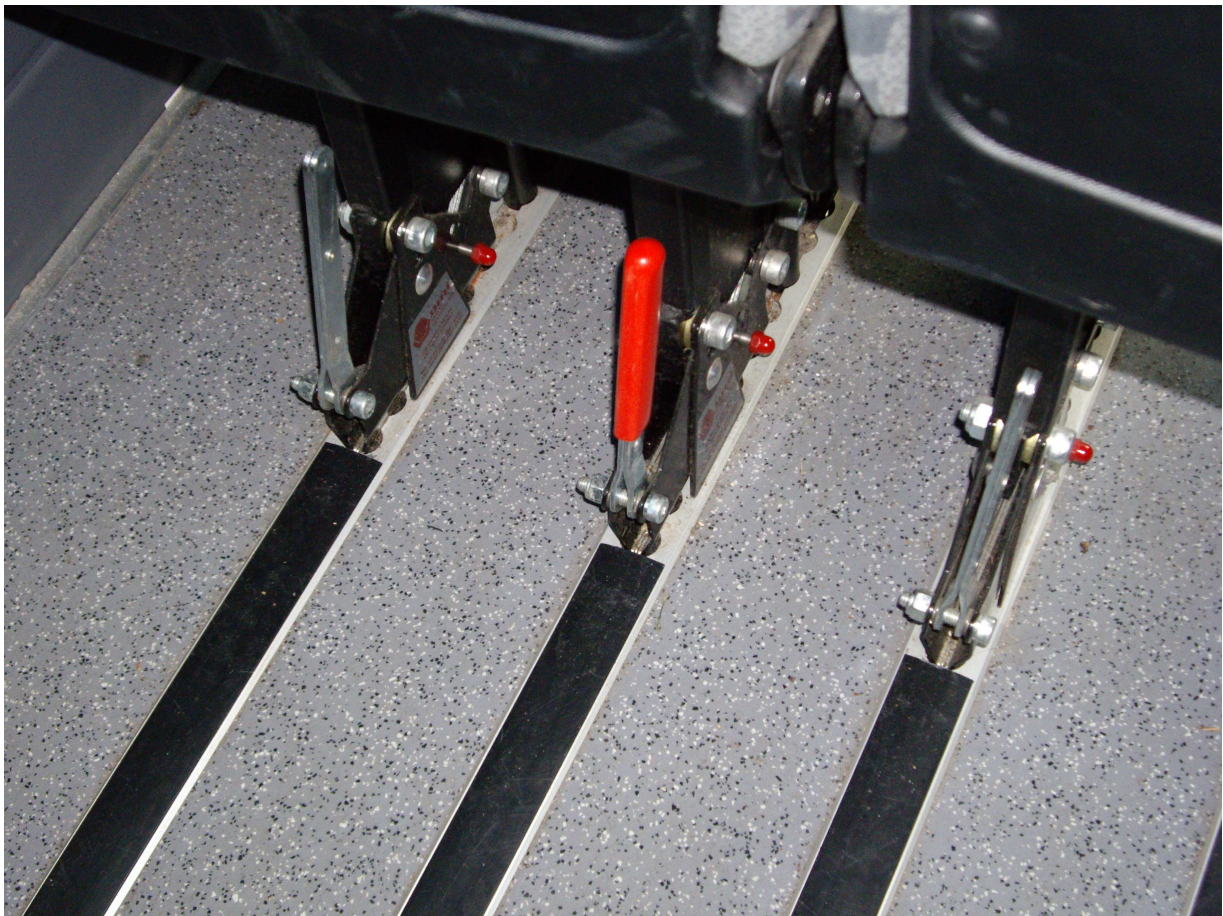
Freitag, 18. April 2008 – 52. Jahrgang – Nummer 16

Rubrik: BÜRGERBUSVEREIN

Vandalismus im Eberbus

Fast auf den Tag genau seit 18 Monaten betreibt der Bürgerbusverein Ebersbach mit seinen Aktiven den allseits beliebten Eberbus auf unserer Stadtlinie. Das dabei stetig gewachsene Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Fahrgästen und unseren ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern hat so eine Art „Friede-Freude-Eierkuchen-Stimmung“ aufkommen lassen, die wir alle bisher gemeinsam genossen haben.

Dieses positive Stimmungsbild hat einen gehörigen Dämpfer erhalten. Was war der Anlass? Es geht um Vandalismus an den Befestigungen der Einzelsitze im Eberbus. Jeder Sitz ist mit vier Stützen in den Längsschienen des Fahrzeugbodens verankert. Bereits vor wenigen Wochen wurden an einigen Stützen die roten Kunststoffkappen entfernt (siehe Foto). Sie sind dazu gedacht, die relativ scharfen Kanten der Stützen abzudecken, um mögliche Verletzungen im Fußraum zu vermeiden. Das Entfernen dieser Kappen ist nur mit sehr großer Kraftanstrengung möglich und daher mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit von einem oder mehreren Fahrgästen bewusst herbeigeführt worden.



Deutlich mehr Kraft aber muss diejenige Person aufgewendet haben, die während der Fahrt drei von vier Stützen eines Einzelsitzes aus der Verankerung gelöst hat! Haarsträubend leicht vorstellbar, was bei einer Notbremsung mit der auf diesem Sitz befindlichen Person hätte passieren können. Das ist pure Sabotage! Hier hat der Verursacher (falls er überhaupt so viel geistiges Vermögen sein Eigen nennen konnte) vorsätzlich in Kauf genommen, andere Personen ernsthaft zu gefährden.

Dagegen kommt das mutwillige, wie sinnlose Entfernen der runden, blauen Aufkleber, welche die Passagiere auffordern, den Sicherheitsgurt anzulegen, fast wie ein „verzeihlicher Vandalismus“ vor.

Leider wurden die beschriebenen Sauereien erst mit zeitlicher Verzögerung entdeckt. Es war unseren Aktiven daher nicht möglich, beweisfähige Aussagen über mögliche „Vandalen“ unter den Fahrgästen zu machen. Was können wir - alle gemeinsam – dagegen tun? Unsere Fahrerinnen und Fahrer sind natürlich seitdem extrem sensibilisiert. Diese erhöhte Aufmerksamkeit wünschen wir uns nun auch von unseren Fahrgästen. Es kann und darf nicht angehen, dass - offensichtlich – einige wenige Idioten mit ihrem Vandalismus unser zu Beginn des Artikels beschriebenes, positives Stimmungsbild nachhaltig stören.

Der Schwenk auf das erfreuliche „Normal-Geschehen“ rund um den Eberbus fällt an dieser Stelle etwas schwer, ist aber hiermit vollbracht. Der kommende Samstag wird in die Chronik der Stadt Ebersbach als der **ARD-Aktionstag** eingehen. Im Ebersbacher Stadtblatt gab und gibt es genügend darüber zu lesen. Unser Bürgerbus ist mit dabei. Von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr pendelt der Eberbus zwischen den zehn Veranstaltungsorten beständig (ohne feste Fahrzeiten) hin und her, so dass jeder seine Veranstaltungsfavoriten bequem erreichen kann.

Noch nicht „**Eberbus – hin und weg**“ gefahren? Kommen und genießen Sie das besondere Gefühl, von engagierten, ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern für nur 1,00 EUR durch unsere Stadt „kutschiert“ zu werden.

Hans-Peter Maerker